

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 86.

Montag den 26. März.

1860.

Rechenschaftsbericht des hiesigen Vorschuss-Vereins auf die Geschäftsjahre 1856 bis mit 1859.

Tabellarische Uebersicht. Einnahme.

Jahr.	Capital-Conto.	Vorschuss-Conto.	Zinsen-Conto.	Unkosten-Conto.	Reservefond-Conto.
1856	1,337 16 9	504 — —	25 17 7	6 20 —	19 — —
1857	16,475 26 6	11,977 15 —	668 3 9	9 15 —	53 7 —
1858	48,161 2 8	57,991 29 5	2,320 11 8	13 20 —	310 16 —
1859	60,759 20 9	87,031 7 7	2,907 10 5	21 15 5	608 22 6
	126,734 7 2	157,504 22	25,921 13 9	51 10 5	991 15 6

Ausgabe.

Jahr.	Capital-Conto.	Vorschuss-Conto.	Zinsen-Conto.	Unkosten-Conto.	Reservefond-Conto.
1856	135 — —	1,270 — —	— 2 8	36 11 —	— — —
1857	6,338 18 5	22,834 — —	141 29 3	133 10 9	— — —
1858	36,824 20 —	70,369 10 —	1,200 8 3	282 17 6	— — —
1859	42,377 14 1	106,515 15 —	1,132 12 —	627 19 6	— — —
	85,675 22 6	200,988 25 —	2,474 22 4	1,099 29 1	— — —

Zusammenstellung.

Einnahme. — Ausgabe.

Capital-Conto	126,734 7 2	Capital-Conto	85,675 22 6
Vorschuss-Conto	157,504 22 2	Vorschuss-Conto	200,988 25 —
Zinsen-Conto	5,921 13 9	Zinsen-Conto	2,474 22 4
Unkosten-Conto	51 10 5	Unkosten-Conto	1,099 29 1
Reservefond-Conto	991 15 6	Reservefond-Conto	— — —
Sa.	291,203 9 4	Sa.	290,239 9 1

Abschluss.

291,203 fl 9 gr 4 sch Sa. der Einnahme.
290,239 fl 9 gr 1 sch Sa. der Ausgabe.

964 fl — gr 3 sch Cassenbestand am 31. December 1859.

Der Activ- und Passiv-Bestand der Vereins-Casse, so wie der im Jahre 1859 gemachte Rein-Gewinn, ergibt sich aus nachstehenden Abschlüssen der einzelnen Conten des Jahres 1859 und der darüber gefertigten Bilanz, als:

I. Capital-Conto:

60,759 fl 20 gr 9 sch Sa. der Einnahme, davon ab
42,377 = 14 = 1 = " der Ausgabe; verbleibt
18,382 fl 6 gr 8 sch Sa.; hierzu
22,676 = 7 = 8 = Saldo-Vortrag vom Jahre 1858.

41,058 fl 14 gr 6 sch Bestand, und zwar in
16,343 fl 14 gr 6 sch eingezahlten Mitgliederbeiträgen,
14,828 = 27 = — = Spareinlagen und
9,886 = 3 = — = gegen Schuldverschreibung aufgenommene Darlehen.

Summa wie oben.

II. Vorschuss-Conto:

106,515 fl 15 gr — sch Sa. der Ausgabe, davon ab
87,031 = 7 = 7 = " der Einnahme, verbleibt
19,484 fl 7 gr 3 sch Sa.; hierzu
23,999 = 25 = 5 = Saldo-Vortrag vom Jahre 1858.

43,484 fl 2 gr 8 sch Sa.; besteh. in ausstehenden Vorschüssen.

III. Zinsen-Conto:

2,907 fl 10 gr 5 sch Sa. der Einnahme, davon ab
1,132 = 12 = — = " der Ausgabe, verbleibt
1,774 fl 28 gr 5 sch Sa.; hierzu
1,229 = 8 = 5 = Saldo-Vortrag vom Jahre 1858 und
3 = 10 = — = ausstehende Zinsen,
3,007 fl 17 gr — sch Sa.

IV. Unkosten-Conto:

627 fl 19 gr 6 sch Sa. der Ausgabe, davon ab
21 = 15 = 5 = " der Einnahme, verbleibt
606 fl 4 = 1 gr Sa.; hierzu
2 = 22 = 5 = noch zu zahlende Unkosten,
608 fl 26 gr 6 sch Sa.

V. Reservfond-Conto:

608 fl 22 gr 6 sch Sa. der Einnahme, hierzu
382 = 23 = — = Saldo-Vortrag vom Jahre 1858.

991 fl 15 gr 6 sch Sa.

Das Zinsen-Conto liefert, lt. des vorstehenden Abschlusses, einen Zinsenüberschuss von

3,007 fl 17 gr — sch ; hiervon gehen jedoch ab:

1,356 fl 2 gr 6 sch noch zu zahlende Capitalzinsen an die Sparcasse und die Schuldscheins-Gläubiger, so wie die auf das Jahr 1860 schon erhobenen und dem Zinsen-Einnahme-Conto gut gebrachten Cassenbeiträge und zur Ausgleichung des Unkosten-Conto, lt. vorstehenden Abschlusses.

608 = 26 = 6 = Sa.; es verbleibt demnach

1,964 fl 19 gr 2 sch . . . Sa.; es verbleibt demnach

1,042 fl 17 gr 8 sch Rein-Gewinn pro 1859.
Dieser Reingewinn ist durch Generalversammlungs-Beschluss vom 10. Febr. 1860 zu vertheilen mit

347 fl 10 gr — sch Remuneration, nach 33 1/2 % von obigem Reingewinne, dem Ausschuss,
629 = 24 = — = Dividende nach 10 % von 2298 Thalern dividendeberechtigter Monatsbeiträge, und
65 = 13 = 8 = dem Reservfond.

1,042 fl 17 gr 8 sch Sa.

Bilanz.

Activa.

I. Cassenbestand, lt. des vorstehenden Abschlusses 964 fl — gr 3 sch
II. Ausstehende Vorschüsse, lt. Abschluss des Vorschuss-Conto 43,484 = 2 = 8 =
III. Ausstehende Zinsen, lt. Abschluss des Zinsen-Conto 3 = 10 = — =
Sa. 44,451 fl 13 gr 1 sch

Passiva.

I. Mitgliederbeiträge, Spareinlagen und Darlehen, lt. Abschluss des Capital-Conto 41,058 fl 14 gr 6 sch
II. Reservfond 991 = 15 = 6 =
III. Laufende Zinsen und auf das Jahr 1860 erhobene Cassenbeiträge 1,356 = 17 = 8 =
IV. Laufende Unkosten, lt. Abschluss des Unkosten-Conto 2 = 22 = 5 =
V. Zu vertheilender Reingewinn, lt. vorstehender Berechnung 1,042 = 17 = 8 =
Sa. 44,451 fl 13 gr 1 sch

folgende Andeutungen genügen, damit sich Jeder hierüber selbst ein Urtheil bilden kann.

So lange das Getreide und namentlich das Korn einen Preis unter 3 1/2 Thlr. pr. sächs. Scheffel hat, glauben wir, daß es, zumal wenn man die Kosten des nochmaligen Mahlens der Kleie berücksichtigt, für den Producenten vortheilhafter ist, dieselbe zu Viehfutter zu verwenden oder zu verkaufen, anstatt sie unter das Brod zu verbacken. Jedoch gilt dies bloß in Bezug auf den Producenten, weil dieser von dem 160 Pfund wiegenden Scheffel Korn 40 Pfund oder 25 Procent Kleie gewinnt, welche, da der Scheffel Kleie, zu 80 Pfund gerechnet, ca. 1 1/2 Thaler kostet, ihm 22 1/2 Neugroschen einbringen. Wollte er die Kleie ganz ausmahlen, d. h. bis auf die 10 Procent betragende Holzfaser, so bliebe ihm ein ziemlich werthloser Rückstand von 16 Pfund und er gewänne dabei bloß 24 Pfund schwarzes Mehl. Er würde demnach, die um etwas vermehrten Mahlkosten zugerechnet, hieraus keinen besonderen Nutzen ziehen. Steigt aber der Preis des Getreides z. B. wie gegenwärtig auf ca. 4 1/2 Thaler pr. Scheffel oder noch höher, dann dürfte es auch für den Producenten gerathener erscheinen, die Kleie so weit auszumahlen als möglich.

Diese Preisverhältnisse sind jedoch nicht allein maßgebend; man muß dabei vielmehr auch das, was man durch das theure Kleienfutter erzielt, nämlich die Mehrzeugung an Milch, Fleisch u. berechnen und den Preis dieser Nahrungsmittel berücksichtigen und zwar der Art, daß wenn derselbe nicht zu hoch steht, es angemessener sein wird, die Kleien nach vorhergegangener sachgemäßer Behandlung, wie oben angegeben, zu Brode zu verbacken und das Kleienfutter durch irgend ein anderes billiges Viehfutter zu ersetzen.

Bei Beantwortung dieser Seite der Frage sind überhaupt so viel Nebenumstände, z. B. die allgemeinen Ernteergebnisse, der Viehbestand einer Gegend, örtliche Verhältnisse u. a. m., zu berücksichtigen, daß es, wie schon angedeutet, schwierig ist, dieselbe befriedigend zu lösen.

Ein anderer Grund endlich und allerdings einer der wichtigeren, den man gegen allgemeinere Verwendung des Schwarzbrottes vorbringt, ist die sehr schwierige Prüfung seiner Güte. Zum schwarzen Brode kann nämlich auch Mehl von verdorbenem Getreide, sowie Gemenge von den verschiedensten Mehlsorten verwendet werden, ohne daß man dies durch den Augenschein unterscheiden kann. Auch durch den Geschmack — so meinen die Weißbrodfreunde — könne man jene Verfälschung nur schwierig finden, da dieser trotzdem immer ein leidlicher sein könne, was beim Weißbrod weniger der Fall sei. Hierauf müssen wir aber entgegen, daß das aus gemengtem Mehle bereitete Brod recht wohl, namentlich von Geübteren, insofern am Geruche und auch am Geschmacke erkannt wird, als dieses bei Weitem nicht das Liebliche und Aromatische des reinen Roggenbrodes hat, das es auch in nicht ganz frischem Zustande immer noch behält.

Diesem Uebelstande wird aber auch durch die eingeführte Concurrenz kräftig entgegen gearbeitet, indem das Publicum sehr bald diejenigen Bäcker kennen lernen wird, welche sich eine derartige Unreelität zu Schulden kommen lassen sollten.

Aus dem Gesagten dürfte nun hervorgehen:

- 1) daß die Kleie mehr Nahrungstoff in sich schließt, als das weiße Mehl;
- 2) daß das Schwarzbrot nahrhafter und im Allgemeinen auch leichter verdaulich ist, als Weißbrod;
- 3) daß, um den Menschen eine ungeheure Menge eines billigen und ausgiebigen Nahrungstoffes, der jetzt dem Viehe verfüttert wird, zu erhalten, es nothwendig wird, unser gegenwärtiges Mahlverfahren so einzurichten, daß aus dem Getreide bloß eine gleichförmige Sorte feinen Mehles gemahlen werde, wobei bloß die ca. 10 Procent betragende Holzfaser als Rückstand verbleiben, und
- 4) daß diese Ansichten sehr viele Gegner haben und noch finden werden!

Verschiedenes.

Mäßigkeit früherer Zeiten. Es ist bekanntlich ein Lieblingsgeschäft alter oder mit der Gegenwart unzufriedener Leute, die Tugenden der alten Zeit zu rühmen. Zu diesen gehört auch die Mäßigkeit. Die jetzige Zeit, heißt es, wird immer genussüchtiger und unmäßiger, die alte Einfachheit der Sitten ist verloren gegangen und das Birchshausleben vernichtet die Familie. Sehen wir uns in der Geschichte um, so lautet die Sache schon etwas anders. Wir lesen da von einer Menge polizeilicher Strafverordnungen gegen den übermäßigen Luxus an Kleidern bei Festgelagen und Hochzeiten, gegen Trunkenheit, Verletzung des öffentlichen Anstandes u. Wir lesen, daß selbst Fürsten und Priester in trunkenem Zustande mit ihrem Gefolge durch die Straßen zogen und man nahm damals so wenig Anstoß an solchen Vorgängen, daß die Chronisten deren nur als geschichtliches Factum unter anderen Anekdoten erwähnen. Es ist bekannt, daß selbst die zarten Hof-

fräulein vor der Entdeckung des Kaffee Wein und Bier zu ihrem Frühstück tranken und in England war es noch vor nicht langer Zeit Sitte, daß nach der Tafel die Frauen sich zurückzogen, um dem nun folgenden Zechgelage auszuweichen. Im 16. Jahrhundert entstanden in Folge der stark im Schwange gehenden Trunksucht schon Mäßigkeitsvereine, von deren einem, unter dem Kurfürsten von Brandenburg gegründet, kürzlich im Berliner Handwerkervereine Einiges mitgetheilt wurde. Was man damals unter Mäßigkeit verstand, ergiebt sich aus der Menge von Getränken, die ein Mitglied dieses Vereines noch vertilgen durfte, nämlich: nicht mehr als 14 Becher voll Wein, einen Frühtrunk und einen Schlaftrunk, 1 Becher spanischen oder gewürzten Weines und außerdem so viel Bier als zum Löschen des Durstes nöthig ist.

Ein Gegenstück, aber kein Muster. Zu der neulich im Tageblatte rühmlichst erwähnten und braven treuen Dienstmagd in Tyrol, Marie Mayr, bildet ein uns bekanntes Dienstmädchen in einer der größten Städte Sachsens das gerade Gegenstück, und diese Person ist in dieser Hinsicht wahrhaft einzig in ihrer Art. In einem Zeitraum von etwas mehr als sechs Jahren hat sie in 29 Diensten gestanden, und darunter sind 15 von einem bis zwei Monaten. Ob dies — von den Dienstzeugnissen in ihrem Gesindebuche, so wie von der Frage ganz abgesehen, was diese Zeugnisse unter solchen Umständen bedeuten und gelten können, — ihr selbst zu einer Ehre gereiche, bleibt dahin gestellt; jedenfalls aber liegt ein derartiger Dienstwechsel weder im Sinne der Gesetzgebung und Verwaltung, noch im Interesse der Herrschaften, und — ein Muster für Andere ist ein solcher Dienstbote gewiß nicht.

Rietschel in Dresden, der unermüdlche Meister, hat von dem gewaltigen Lutherdenkmal schon die Statuen des Luther und Wicel in der beabsichtigten Größe auszuführen begonnen. Das Ganze wird nicht nur ein würdiges Denkmal Luthers, sondern der ganzen Reformation sein und die Größe der Zeit, den geistigen Schwung derselben, wie die Poesie ihrer Keuferlichkeit vollendet wiedergeben. Rietschel, welcher bei aller längst anerkannten Meisterschaft mit seinen Aufgaben innig verwächst, hat auch diese wieder mit einem Feuer und einer Energie ergriffen, die den jüngsten Künstler beschämen könnte.

Der engl. Prinz Alfred, der zweite Sohn der Königin, der sich zum Seemann ausbildet, wird an Bord des Kriegsschiffes, auf dem er dient, genau so wie jeder andere Midshipman behandelt. Er ist gemeinschaftlich mit den Kameraden desselben Grades, bezieht die Wache, und speist nur dann am Tische des Capitains, wenn er an der Reihe ist. Den Späßen der jungen Midshipmen ist er wie jeder Andere ausgesetzt, aber in Einem Punkte ist er schlimmer als die übrige Mannschaft daran, — er darf nicht rauchen (die Königin hat eine unüberwindliche Abneigung gegen Tabak), und soll einmal 14 Tage lang keinen Urlaub erhalten haben, zur Strafe dafür, daß er mit einer Cigarre im Munde ertappt wurde.

Meteorologische Beobachtungen

vom 18. bis 24. März 1860.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
18.	8 27, 11, 6	+ 5, 1	1, 6	54, 5	SW	gewölkt, luftig.
	2 — 11, 0	+ 7, 8	1, 3	55, 0	SW	bewölkt.
	10 — 10, 4	+ 5, 8	1, 0	58, 0	W	trübe.
19.	8 — 10, 6	+ 4, 7	0, 8	60, 0	W	Sonnenschein.
	2 — 11, 7	+ 8, 8	3, 0	49, 3	W	Sonnenschein, luftig.
	10 29, 9, 1	+ 4, 4	1, 3	54, 0	W	gestirnt.
20.	8 28, 0, 0	+ 4, 7	1, 4	55, 0	SW	Sonne matt.
	2 27, 11, 6	+ 10, 5	4, 0	43, 5	SW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 10, 5	+ 5, 2	1, 8	53, 5	SSW	gestirnt, windig.
21.	8 — 9, 5	+ 5, 3	2, 1	53, 0	SSW	leicht gewölkt, windig.
	2 — 7, 8	+ 11, 0	4, 0	44, 5	SW	gewölkt, luftig.
	10 — 5, 5	+ 7, 7	2, 7	49, 0	SW	gestirnt, windig.
22.	8 — 5, 8	+ 5, 5	1, 4	54, 0	WSW	gewölkt, luftig.
	2 — 6, 7	+ 7, 2	2, 8	48, 0	WSW	Sonnenblicke.
	10 — 7, 8	+ 3, 0	1, 3	52, 5	WSW	gestirnt.
23.	8 — 8, 7	+ 4, 3	1, 4	54, 0	W	Sonnenblicke, luftig.
	2 — 8, 9	+ 7, 4	3, 0	47, 0	W	Sonnenblicke, luftig.
	10 — 6, 8	+ 2, 9	1, 4	53, 0	SW	gestirnt.
24.	8 — 2, 9	+ 5, 8	2, 5	50, 0	S	bewölkt, Wind.
	2 — 1, 9	+ 7, 7	2, 0	52, 0	S	Sonnenblicke, Wind.
	10 — 1, 9	+ 3, 4	1, 2	55, 0	S	gestirnt, windig.

Öffentliche Prüfungen

Dienstag den 27. März.

Gymnasium zu St. Nicolai:

- Vorm. 8—11 Uhr Cl. V. u. VI. Religion Coll. IV. D. Naumann.
 Cl. VI. Lat. Leseb. von Jacobs u. Döring. Adjunct
 I. D. Gebauer.
 Cl. VI. Geschichte. Adjunct II. D. Hultgren.
 Cl. III. Arithmetik. Math. I. D. Lehmann.
 Nachm. 2—5 Uhr Cl. I. u. II. Geschichte. Conr. D. Forbiger.
 Cl. I. Demosthenes. Coll. V. D. Jacobig.
 Cl. IV. Geschichte. Coll. III. D. Hempel.
 Cl. V. Cornel. Nepos. Coll. IV. D. Fiebig.

Leichmannsche Lehr- und Erziehungsanstalt:

- Vorm. 8—10¹/₄ Uhr, Knabenc. IV. Bibl. Geschichte, Singen,
 Naturkunde, Rechnen.
 10¹/₂—12¹/₂ Uhr, Knabenc. V. Bibl. Geschichte, Rechnen,
 Sprechübungen, Singen.
 Nachm. 2¹/₄—5¹/₂ Uhr, Mädchencl. I. Religion, Geographie,
 Englisch, Singen.

Moderne Gesamt-Gymnasium:

- Vorm. Französische Schule, Cl. 1. Religion, Geschichte, Fran-
 zösisch, Declamiren, durch die Herren Dörfer, Dr. Smitt,
 Champy.
 Cl. 2. Französisch, Englisch, Geographie, Declamiren,
 durch die Herren Dr. Bräutigam, Friedling, Dr. Brehm.
 Nachm. Französische Schule, Cl. 3. Französisch, Stenographie,
 Anthropologie, Declamiren, durch die Herren Dr. Klein-
 steuber, Müller, Dr. Lachmann.
 Cl. 4. Französisch, Rechnen, Geschichte, Declamiren
 durch Herrn Dr. Arnstädt.

Erste Bürgerschule:

- Nachm. 2—5 Uhr, Knabenc. Va. und Vb. Herr Cand. Förster
 und Herr Schultes.
 Prüfungsgegenstände sind: Religion resp. biblische Geschichte,
 deutsche Sprache, Geographie und Rechnen. Außerdem werden auch
 die Französisch lernenden Schüler und Schülerinnen geprüft wer-
 den. — Gesangübungen finden in jeder Classe statt.

Zweite Bürgerschule:

- Vorm. 8—12 Uhr, Knabenc. VIb. und VIa. Herr Lehmann
 und Herr Dr. Frishe.
 Prüfungsgegenstände sind: in den vier oberen Classen Religion,
 Rechnen resp. Geometrie und Geographie; in den übrigen biblische
 Geschichte, Rechnen und Deutsch. Gesangübungen in allen Classen.

Dritte Bürgerschule:

- Vorm. 8—10 Uhr, Mädchencl. 3a Herr Caspari.
 10—12 " " 2b " Dr. Dölling jun.
 Nachm. 3—4 " " 2a " Hering.
 4 Uhr, Gesangprüfung mit der 2. u. 1. Mädchenclasse
 Herr Papier.

Prüfungsgegenstände: 1) in sämtlichen Elementarclassen Denk-
 übungen, Rechnen, Lesen; 2) in sämtlichen 6. und 5. Knaben-
 und Mädchenclassen Biblische Geschichte, Rechnen, Deutsch; 3) in
 den 4 obersten Mädchenclassen Religion, Rechnen, Deutsch; 4) in den
 4 obersten Knabenclassen Religion, Rechnen (Geometrie), Geographie.

Raths- und Wendlersche Freischule:

- Vorm. 8—10 Uhr, Mädchencl. IV. Hr. Fleischmann u. Herr
 Dr. Langer.
 10—12 " " V. Herr Schuster und Herr
 Dr. Langer.
 Nachm. 2—3¹/₂ " " VI. Herr Portius:
 3¹/₂—5 " " VII. Herr Auerwald.

Die feierliche Entlassung der confirmirten Knaben und Mäd-
 chen findet Nachmittag 3 Uhr Statt.

Armenschule:

- Vorm. 8—10 Uhr, Knabenc. IIIa. Herr Leo u. Herr Thieme.
 10—12 " " IIb. Hr. Richter u. Hr. Heibing.
 Nachm. 2—4 " " IIa. Hr. Schöns u. Hr. Thieme.
 Prüfungsgegenstände: Religion resp. bibl. Geschichte, Rechnen,
 deutsche Sprache und Gesang. — Die Gesangsprüfungen in den
 Mädchenclassen I.—IVc. und in den Knabenclassen I., IIa. u. IIb.
 leitet Herr Richter, in den Knabenclassen IVa., IVb., IVc., IIIa.
 und IIIb. aber Herr Pickenhain.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf.
 Mrgs. 5 u. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds.
 7 u. Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Nachm. 4 u. 10 M. (zugleich
 mit von Wittenberg aus) und Nachs. 10 u. 35 M. — B. Nach
 Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., Mrgs. 5 u. (bef. jedoch Pers.)

nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 u. 50 M. u. Abds.
 5 u. 50 M. Anf. Brm. 11 u. 10 M., Nachm. 4 u. 10 M. (bef.
 jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 u.
 30 M. und Nachs. 10 u. 35 M.

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin:
 Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm.
 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs.
 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachs.
 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u.
 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs.
 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M.,
 Abds. 6 u. 30 M. u. Nachs. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M.,
 Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds.
 9 u. 15 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg:
 Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf.
 Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach
 Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u.
 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachs. 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt.
 12 u., Nachm. 2 u. Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera:
 Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 30 M. —
 B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm.
 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf.
 Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M. — C. Nach Eisenach u.
 Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm.
 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt)
 und Nachs. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M.,
 (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M.
 und Nachs. 10 u. 30 M.

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz:
 Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u.
 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf.
 Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u.
 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg:
 Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Nachm. 3 u.
 10 M. Anf. Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M.
 u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs.
 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds.
 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 129. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Lohengrin.

Romantische Oper in drei Acten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König.	Herr Rasafsky.
Lohengrin	Herr Young.
Elisa von Brabant	Fräul. Nachtigal.
Herzog Gottfried, ihr Bruder,	Fräul. S. Reschauer.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf.	Herr Bertram.
Detrud, seine Gemahlin,	Frau Bertram.
Der Heerrufer des Königs	Herr Lüd.
Erster	Herr Bernard.
Zweiter	Herr Kühn.
Dritter	Herr Saupe.
Vierter	Herr Witt.
Erster	Fräul. Hof I.
Zweiter	Fräul. St. Meyer.
Dritter	Fräul. Guth.
Vierter	Fräul. Hof II.
Fünfter	Fräul. Spange.
Erchster	Fräul. Hahnemann.
Siebenter	Fräul. Linen.
Achter	Fräul. Frig.

Härsen und Fürkinnen. Sächsische und thüringische Grafen und Adl.
 Edel Frauen. Edelknaben. Mannen Frauen. Knechte. Dienstmannen.

Ort der Handlung: Antwerpen.

Zeit: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute, Montags: a) von früh 8 Uhr ab öffentliche
 Mischung der zur 4. Classe des 57. Vieles gehörenden, zusammen auf
 248,035 Thlr. lautenden 3000 Stück Gewinn-Billets, und Ziehung
 von 2000 Stück derselben nebst eben so viel Nummer-Billets, ingleichen
 b) von Nachmittags 2 Uhr ab Ziehung von 1000 Stück Billets beider
 Gattungen Johannisgasse Nr. 48 (47), Etage I, Treppe A.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für
 Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
 Tauberts Leihbibliothek, 30,500 Bände, ältere klassische Lite-
 ratur und Neus das Neueste enthaltend, Johannisgasse 44 e.
 Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douch-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Edictalladung.

- Nachdem zu dem Vermögen
- des hiesigen Cigarrenfabrikanten **Friedrich Wilhelm Julius Wermann,**
 - des Schuhmachermeisters **Friedrich Eregott Ernst Bernhardt,**
 - Therese Alinen** verehel. **Berwoner** geb. Keilig, Inhaberin des hier unter der Firma **Aline Keilig** bestehenden Puz- und Modewaaren-Geschäfts; und
 - des hiesigen Uhrmachers **Sermann Theodor Anders** der Concurss-Process eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 20. Juni 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Rechtsvertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 20. August 1860

der Introtulation der Acten,

den 5. September 1860

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, sollen für ausgeschlossen und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angefügten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Ausenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 14. Januar 1860.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Ublig.

Bücher-Auction

Universitätsstrasse Nr. 14 A. Heute und morgen von früh 9 Uhr an **Archäologie** und **classische Philologie**.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Heute früh 10 Uhr Anfang der Auction in feinen
Mantillen und Mantelets
Katharinenstrasse Nr. 6 parterre im Gewölbe.

Bauplatz-Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll

Freitag den 30. März 1860
Vormittags 11 Uhr

der die Ecke der Lauchaer und Mittelstrasse bildende, zum Grundstück Nr. 6 der Lauchaer Straße gehörige, 4864 Ellen Flächenraum enthaltende Bauplatz in drei Parzellen à 1840, 1575 und 1449 Ellen auf der Expedition des Unterzeichneten, Ritterstraße Nr. 45, an den Meistbietenden versteigert werden und zwar so, daß auch auf den ganzen Platz Gebote angenommen werden.

Kaufliedhaber wollen sich wegen Besichtigung des Platzes an den Hausmann im nurgedachten Grundstücke und wegen Einsichtnahme der Versteigerungsbedingungen an den Unterzeichneten wenden.
Adv. Gustav Weide, requir. Notar.

Auction.

Freitag den 30. März d. J. und folgende Tage sollen von Vormittag 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr im Arnold'schen Hausgrundstücke, Peterstrasse Nr. 15 verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als Meublement, Kleider, Wäsche, Kupfer-, Messing-, Zinn- und Eisengeräthe etc. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.
Adv. F. A. Steche, req. Notar.

Freiwillige Hausversteigerung.

Erbtheilungshalber soll das in Leipzig an der Gerberstraße Nr. 25 gelegene, im neueren Brandcataster mit Nr. 1283 bezeichnete Hausgrundstück

Montags, den 26. März 1860

Vormittags 11 Uhr

im gedachten Hause selbst notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und eine Zusammenstellung der derzeitigen Ertragnisse des Grundstücks können bei dem Unterzeichneten (Ritterstr. 7) und in der Expedition des Hrn. Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 3, eingesehen werden.
Leipzig, den 8. März 1860.

Dr. Otto Günther,
k. f. Notar.

Im Verlage von **Dehne & Müller** in Braunschweig ist erschienen und vorrätzig bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23:

Die nützlichen naturgemäßen Heilkräfte

der
Kräuter- und Pflanzenwelt,

und das
einfache **Le Roi'sche Heilsystem,**

in Anwendung
gegen alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verdorbenheit des Blutes und der Gäfte und in den Störungen einzelner Organe, namentlich der Verdauungsorgane, haben.

Ein Buch für Leidende jeder Art, welche gesund werden und es bleiben wollen.

Mitgetheilt nach **Le Roi,**

Dr. der Medicin, Obersanitätsrath, Leibarzt u. c.

und mit Angabe der Behandlung jeder einzelnen Krankheit versehen

von
Dr. Carl Müller.

Siebente Auflage.

Gr. 8. brochirt. Preis 10 Ngr.

In allen Theilen der Erde, so weit die Gessung reicht, segnen bereits Tausende das **Le Roi'sche Heilsystem!** Millionen fanden durch dasselbe selbst da noch Gesundheit und Frohsinn wieder, wo die Verzweiflung bereits Platz gegriffen hatte. — Niemand, dem an der Herstellung und Erhaltung seiner Gesundheit ernst gelegen, sollte versäumen, sich mit den überzeugenden Wahrheiten des Werkes bekannt zu machen.

Nicht mit einem scandalösen Plagiate unter fast ganz gleichem Titel von **Gustav Hermann** zu verwechseln!

Werthvolle

Confirmationsgeschenke.

Wellschmidt (Diakonus in Dresden), **Drei Friedhofsrosen.** Dichtung. eleg. geb. 24 Ngr. — eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr. — In der D. Allgem. Btg. sehr günstig besprochen! —

Gosner, W., Goldene Sprüche, oder Geistes- und Herzenserhebungen auf alle Tage im Jahre. eleg. geb. 5 Ngr.

Aluge, Epistelpredigten zum Vorlesen, auf alle Sonn- und Festtage. 2 Thlr.

Evangelienpredigten. 2 Thlr.

Verlag von **Wilhelm Violet** in Leipzig, zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Sehr interessant!!!

Barnum der Kaufmann, Journalist und Karitätenmann. Oder so macht man Geschäfte und so wird man reich.

20 Bogen. 8. — 316 Seiten stark.

Statt 20 Ngr. = für nur 3 Ngr.
bei **Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Durch jede Musikalienhandlung zu beziehen!

Der Frühling kommt!

Clavierstück

VON

Fr. Baumfelder.

15 Ngr.

op. 32.

Leipzig bei **C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.**

Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Vom 26. März a. c. an liegt der Geschäftsbericht auf 1859 für Actionaire zum Empfange bereit auf dem Bureau des Vereins (Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen) und bei Herrn Ferdinand Flinisch (Paulinum.)

Auf das mit April beginnende neue Quartal vom

Leipziger Sonntagsblatt,

zur Unterhaltung für alle Stände,
herausgegeben von Albert Träger,

werden Bestellungen von der ergebenst Unterzeichneten fortwährend angenommen.
Der Preis beträgt für die Abonnenten des Tageblattes vierteljährlich 3 Ngr. pränumerando, im besonderen Abonnement vierteljährlich 7 1/2 Ngr.
Leipzig, den 26. März 1860.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Schönefelder Mittheilungen. Anzeigebblatt für die ganze Parochie
Schönefeld. à Zeile 5 Pf. Wöchentlich 1 mal. **1000.**
Universitätsstraße Nr. 7.

Onkel Tom in England!!!
2 Theile = 15 Bogen stark
für nur 2 Ngr.
bei Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Buchhandlung von Ernst Brede
befindet sich jetzt
Bosenstraße Nr. 4 (Ecke der Königsstr.).

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau,
Zwenkau etc. erscheint
Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 &
Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Rudolph Moser
Musterzeichner
Rosspatz Nr. 9, II. Etage. (Haus neben d. Kurprinz.)
NB. Ebendasselbst werden ordinaire wie die feinsten Roth-
und Weissstickereien in Wäsche gefertigt.

„Gründlicher Unterricht im Zither- und Gitarre-
Spiel wird von einem theoretisch ausgebildeten Musiklehrer
aus München (pr. Stunde 4 Ngr.) erteilt.
Adressen erbittet man poste restante unter den Buch-
staben E. V. F.“

Strohhut-Bleiche
von G. Dehne, Petersstraße Nr. 40, übernimmt alle Arten
Strohhüte zum Bleichen und Modernisiren das Stück 10 Ngr.
Nur wird schön gefertigt, auch feine Häubchen gewaschen innere
Dresdner Straße Nr. 54 im Hofe 1 Treppe.

Oesterreichische
100 Gulden - Loose,
nächste Ziehung am 2. April (Hauptgewinn 200000 Gulden)
verkauft zum Tagescourse
Aron Meyer & Sohn.

Summischeuhe werden gut ausgebeffert Hainstraße Nr. 24
(goldner Hahn), vorn herauf 3 Treppen. **Adolph Gaudes.**

Feine engl. Räucher-Essenz,
welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch erteilt,
à Flasche 4 Ngr., wie auch Ambra- und Luftreinigungs-Essenz
à Flacon 5 Ngr., Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vor-
zügliche Räucherparfüms **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Oeffentliche Handels-Lehranstalt.

Für das am 16. April beginnende neue Schuljahr erbitte ich mir die Anmeldung von Schülern für die Lehrlingsabtheilung und für den höhern Cursus in den Vormittagsstunden vom 2 — 6. April.
Dr. Steinhaus.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 26. März wird die 4. Classe 57. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 20000 Thlr., 1 à 10000 Thlr.,
1 à 5000 „ 1 à 2000 „

Mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

PS. Bei Ziehung 3. Classe fiel der 2. Hauptgewinn von 8000 Thlr. auf Nr. 41406 in meine Collection.

Kauf-Loose 4. Classe in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt
Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

Das Bureau für Architektur und Baugewerke,

11 Erdmannstraße 11,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Entwürfen aller Arten Baulichkeiten und Decorationen, so wie zur Aufzeichnung von Plänen,
Façaden und industriellen Gegenständen nach gegebenen Skizzen; übernimmt die Anfertigung von Kostenanschlägen, die Beaufsichtigung
und Leitung bei Bauunternehmungen etc. und verspricht jeden Auftrag mit der strengsten Genauigkeit und Punctlichkeit auszuführen.
Leipzig, im März 1860. **Dressler & Dimpfel.**

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53,

Postpapiere in allen Qualitäten. Prägungen von Firmen, Namen, Anhangsbuchstaben und dergl. in geschmackvollen Arrangements werden schnell geliefert und billigst berechnet.

Adress- und Visitenkarten, letztere à 100 Stück in elegantem Carton von 1 $\frac{1}{2}$ an, geprägte mit dergl. Carton à 100 Stück 25 $\frac{1}{2}$.

Ferner halte ich mein Atelier zur Anfertigung aller einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

empfehlen

Geschäfts- und Handlungsbücher mit gedruckten Köpfen, paginirt und linirt, aus der Fabrik von **Wachler und Schneider** in Chemnitz.

Geschäftsformulare und Waaren-etiquettes für alle Branchen in reichhaltigster Auswahl.

in das Fach der Lithographie und Steindruckerei

Das neueste, beste und ganz unschädliche echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond von **J. T. SHAYLER** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung ungemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt **Existirende**.
Alleinige Niederlage bei

Theodor Pfitzmann,
Markt, Rathhaus, Bühnen No. 35.

Die Strohhut-Fabrik von W. Becksmann,

Wintergarten Nr. 11, Salzgäßchen Nr. 5,

empfehlen ihr Lager der neuesten **Strohhüte**, so wie das Waschen, Bleichen, Färben u. Modernisiren jeder Art getragener Strohhüte.

Gummi-Waaren, als: Träger, Milchsauger, Brustbüchsen, Schubgurt, Bälle, Band, Uhrschnuren etc. empfiehlt **F. A. Poyda,** Reichsstraße Nr. 52.

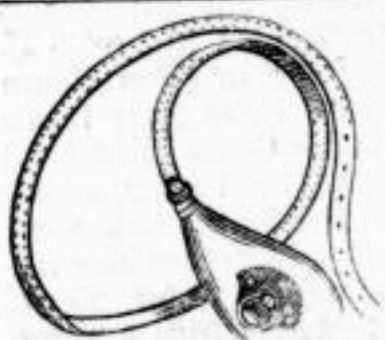


Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in **Leipzig** bei

E. Tielebein, Hainstraße Nr. 25.
Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Leipziger und Dresdner Gesangbücher in Sammet und Leder, so wie das neue Testament, Album und feine Damentaschen empfiehlt

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.



Bruchbänder

für Erwachsene, gut passend und dauerhaft, à Stück 25 $\frac{1}{2}$ unter Garantie.

Moritz Wünsche,
Bandagist.

Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5
und kleine Burggasse Nr. 2.

Schmidt & Böttcher, 32, Hainstraße 32, empfehlen für **Confirmanden** und zur Frühjahrsaison **Camlot à Elle 5 $\frac{1}{2}$, Halbthymet à Elle v. 5 $\frac{1}{2}$ an, Thymet, reine Wolle, à Elle v. 8 $\frac{1}{2}$ an, **Wix-Lustre, wollene Atlas, Nips u. Fantasie-Stoffe** in reizenden Farben und Muster sehr billig, **Halbwollene** diverse neue Stoffe pr. 18 Ell. v. 2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{2}{3}$, 3 $\frac{1}{2}$, **Jaconet, Mouffelinette, Barège, Kattune, Prachtmuster, Taffet, Umschlagetücher, Doppelschawls v. 3 $\frac{1}{2}$ an, Cravatten, Mantillen, Mäntelchen v. 2 $\frac{3}{4}$ an, Schlipse, Westen, Hosen u. Rockstoffe** neuester Mode, besonders preiswürdig. **Damen- u. Herren-Leibwäsche** in anerkannt solider Waare in großer Auswahl zu billigem Preis.**

Die Strohhut-Fabrik von Auguste Neumann,

Gewölbe Thomaskäse Nr. 2,

Wohnung Goldhahngäßchen Nr. 1,

empfehlen sich mit einer Auswahl von Damen- und Kinderhüten; wäscht, färbt und modernisirt alle Sorten getragene Strohhüte.

Für Confirmanden

empfehlen **Schlipse** und **Cravatten** in größter Auswahl (eigene Fabrik) zu billigsten Preisen von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an

C. G. Froberg, Nicolaisstr. Nr. 2

Wiener Glacé-Handschuhe

in anerkannt guter Qualität erhielt in allen Farben und empfiehlt solche billigst

C. Liebherr,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Wollenes und baumwollenes **Strickgarn**, vorzüglich guten engl. **Sanzwirn**, schönes **Säfel-**, **Stick-** u. **Zeichengarn** empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Stempelfarben und **Stempelapparate**, **Alizarin-** und **Stahlfedertinte**, **Copir-** und **Carminintinte**, engl. **Wichse**, **schwarzen Lederlack**, **Gummilack** etc. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

Richard Hoffmann, Dresd. Str. im Einhorn 1. Et.

Ein elegantes Piano,

sehr wenig gebraucht, ist mir Verhältnisse halber zu billigem Preis zum Verkauf übergeben worden.

Jul. Feurich, Pianofortefabrikant, Weststraße Nr. 51.

1 Mahagoni- und 1 Jacaranda-Flügel,

letzterer ein durch und durch edles Meisterwerk, sind wegen **Mangel an Platz** (da die **Locale** zur **Messe** vermietet sind) **antiquarisch** zu verkaufen **Reichsstraße 36 part.**

1 Flügel, für Anfänger oder zur Tanzmusik passend,

wird verkauft **Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.**

Ein gut gebautes **Pianoforte** wird wegen **Misräumung** äußerst billig verkauft **Brühl 54 und 55, 2 Treppen rechts.**

10 Stück Steegenschacht-Actien sind sehr billig zu verkaufen. Adressen unter **R. L.** in der Expedition dieses Blattes.

Das Meubles-Magazin

Reichsstraße 3, 2. Etage, verkauft ein großes Lager **solid u. dauerhaft** gefertigter **Meubles** aller Art wegen **Räumung des Locals** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, besonders sehr billige **Secrétaires** und **Chiffonnieren**. **Ed. Beundorf,** Tischlermstr.

Zu verkaufen sind **Mahag.- u. Kirschb.-Divans, Ottomanen, Lehnstühle** und **Stahlfeder-Matrasen**, nebst **pol. u. lac. Bettstellen** **Berberstraße Nr. 15.** **J. G. Müller,** Tapeziererwitwe.

Bischof und Cardinal

in hinlänglich bekannter Güte pr. Flasche 6 Ngr. empfiehlt

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles und Wirthschaftsgeräthe Frankfurter Straße 10, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind: 1 sehr schöner Glasschrank, 1 großer runder Tisch und 2 Kammerdiener vom feinsten Mahagoni in Auerbachs Hof Nr. 24, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter Comptoirstuhl mit Lehne und eine 2sitzige Causeuse Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Tr.

Verkauf. Verschiedene alte Meubles, 1 Kinderschlitte, ein großer Vogelbauer, Weinflaschen, 1 lange Leiter u. dergl. werden billig verkauft Ritterstraße Nr. 14, Hintergebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen ist: 1 Bettstelle mit Stahlfedern u. Koshhaar-einfaß u. Matratze, 1 Schreibpult Weststraße 52, 1 Tr. rechts.

Eine Kuschbaumcommode mit Aufsehschrank und mit Blumen ausgelegten Thüren, verschiedene Sopha von 3 an, Bettstellen von 1 an, Secretaire, Bureau, Commoden, Kleiderschränke, 1 großer Küchentisch, 1 Blumenkorb, Spiegel, Stühle und verschiedenes andere sollen billig verkauft werden Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

1 großer Herrenschreibtisch, 1 Bücherschrank, 2 Comptoirpulte, gewöhnliche und feine Meubles sind zu verkaufen wegen Veränderung billigt Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein großes Waaren-Regal,

1 Elle tief, Größe beliebig, verschiedene Geschäfts-Utensilien als Doppelpult, Geldcasse, Tafeln u. Verk. Böttcherg. 3.

Zu verkaufen 2 fast neue gelb lackirte Bücherregale, für einen Buchhändler oder Leihbibliothek passend, 5 Ellen hoch, 2 Ellen breit. Zu erfragen kleine Gasse im Kohlengeschäft, vom Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen 1 Dbd. gelb lackirte Rohrühle, 1/2 Dugend polirte, 1 Kinderwagen mit eisernen Achsen, 3 runde Tische, ein Ausziehtisch, 1 weiß lackirter 1thüriger Kleiderschrank, 2 Putzcommoden, 1 weiß lackirter 2thür. Küchenschrank, 2 Stück 2männische Bettstellen. Zu erfragen kleine Gasse im Kohlengeschäft, vom Rathsbauhof vis à vis.

Mehrere Gebett gute und geringere Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Das vor dem Hause Salomonstraße Nr. 6 befindliche hölzerne, gut gehaltene und gearbeitete Stacker soll verkauft werden.

Das Nähere bei dem Besitzer, Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Pfosten-Regal mit 11 Stück Boden, 5 Ellen Höhe, 2 Ellen 3 Zoll Breite und 1 Elle 9 Zoll Tiefe, so wie auch ein sehr großer Vogelbauer Bahnhofstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Starke Masthammel,

73 Stück stehen auf dem 1/2 Stunde von dem Bahnhof Plauen i. V. entfernten Rittergut Meinsdorf zum Verkauf.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Zwerg-Pudel Frankfurter Straße Nr. 70, eine Treppe.

Mehrere Partien Buchsbaum sind zu verkaufen auf der Pfarre zu Lüsschena.

Majoran schön à Schock 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Str. noch billiger, bei Herrn Thieme, Nicolaistr. 47.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche patent. Stück- und Würfel-Braunkohle, allerfeinste Witkauer Gas-, Stück- und Würfel-Steinkohlen, die hier sehr beliebt, gut brennenden Gas-Coaks sind in ganzen Waggons und Lowry's, wie im Einzelnen echt und am allerbilligsten zu haben im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Gerösteten Dampf-Kaffee!

Echten Mokka: à 15 $\frac{1}{2}$ Ngr., Perl: à 14 $\frac{1}{2}$ Ngr., Caracas: à 13 $\frac{1}{2}$ Ngr., feinsten Java-Kaffee à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt
Julius Klessling, Dresd. Str. 57.

Die Leipziger

Dampf-Kaffee-Brennerei

empfehlen unter ihren rühmlichst bekannten acht Sorten gerösteten Dampf-Kaffee's besonders — trotz gegenwärtiger hoher Kaffeepreise — westind. Java 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Cheribon 13 $\frac{1}{2}$ Ngr. u. echten Ceylon (Perl) 14 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Alten ächten Nordhäuser à Kanne 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., à Eimer 11 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Meissner Weine Kornbranntwein à 4 u. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., rothe u. weiße à 5 u. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Flasche empfiehlt **B. Voigt, Tauch. Str. 1.**

Wein-Essig.

Echten Wein-Essig im Ganzen und Einzelnen empfiehlt die Wein-Essig-Fabrik von **C. A. Schirlig, Ulrichsg. 21.**

Apfelsinen und Citronen,

schöne Messinaer Frucht, in Kisten und im Einzelnen billig bei **Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

Frische bayer. Schmelzbutte,

in Kübeln und ausgestochen, prima russische Zuckerebsen, rhein. und franz. Brünellen, böhmische, türkische u. franz. Pflaumen, geschnittene amerikanische Äpfel, Kranz- u. Tafelkeigen, rheinl. grüne Kerne, Lamperts- u. Wallnüsse, deutsche, franz. u. ital. Macaroni, deutschen u. ostind. Sago, Brabanter Sardellen bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frischen Algier. Blumenkohl und Salat,

frischen Seedorf, frische Holst. und engl. Mustern. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neue Sendung!

von dem Lager der Herren **Cortes & Crotelly:**
Asiatische Pflaumen, an der Luft getrocknet und mit Gewürz verpackt, verkaufe ich vor der Hand als Probe à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. 8 S. (Diese überfärbte Frucht zeigte sich voriges Jahr in einem kleinen Quantum zum ersten Male in Deutschland; dieses Jahr konnte der Empfang bloß durch die Herren Cortes & Comp. geschehen.)
Echte Pariser Caville blanc (wofür frisch pr. Apfel 1 Fr. gezahlt wurde) à 20 $\frac{1}{2}$ Ngr., tyroler Marschankeln (Borsdorfer) à 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., beste amerikanische Äpfel à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., Gurken in Londonfauer eingelegt à Stck. 5 S., tyroler Käse à Stck. 5 S., à Schd. 25 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2 Schd. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. 15 $\frac{1}{2}$ Ngr., bei Abnahme einer Originalkiste à Schd. 20 $\frac{1}{2}$ Ngr. (circa 7—9 Schd.).
Moriz Rosenkranz, NB. Gute Waare verkaufe ich nur Weststraße Nr. 51.

Im goldenen Hahn ist eine große Partie Gebirgs-Eier angekommen und werden zu einem billigen Preise verkauft.

Sehr gute Gartenerde

ist abzufahren Quersstraße Nr. 10/11 im Garten. Näheres bei dem Maurer-Polirer daselbst. —

Zu kaufen gesucht werden 10 Stück Actien der Leipziger Vereins-Brauerei. Adr. L. B. Exped. d. Bl.

Gebrauchte Meubles, feine oder geringe, sucht zu kaufen **Julius Sauer, Tauchaer Straße Nr. 6.**

Zu kaufen gesucht wird ein Rock u. Barren. Adr. nebst Preisangabe sind Belchsstrasse 48, Mühlentlager, niederzuliegen.

Gesucht werden 24 Stück ovale Lagerfässer in verschiedenen Größen, als 1/2, 1/4 und 1/8 Eimer. Zu melden beim Böttchermstr. **Schwalbe, gr. Windmühlenstr. 1.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 86.]

26. März 1860.

Zu kaufen gesucht wird eine noch gute brauchbare **Fußwinde** Inselstraße Nr. 19 parterre.

Altes Pergament kaufen stets zu hohen Preisen
Bschische & Köder, Königsstraße Nr. 2.

3000 Thlr. auf ganz sichere Hypothek wird durch Selbst-darleiber gesucht durch poste restante Leipzig M. N. # 0.

12,000 \mathfrak{M} und **2,000 \mathfrak{M}** sind auf Hypothek auszuleihen.
Adv. **Kind**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Auszuleihen
sind 4500 Thlr. gegen vorzügliche Hypothek durch
Dr. Otto Günther, Ritterstraße Nr. 7.

Einige junge Leute von auswärts, Knaben oder Mädchen die nach Leipzig zur Ausbildung kommen, werden von einer anständigen Familie unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen gesucht. Adressen unter Z. Z. # 1 in der Expedition dieses Blattes, worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Notiz.

Ein junger unverheiratheter Mann, 25 Jahr alt, Kaufmann und zweier Sprachen mächtig, sucht mit einem Capital von 4000 \mathfrak{M} in ein rentables Geschäft als Compagnon einzutreten. Zugleich ist derselbe im Besitz einer Branche, welche jährlich einen Gewinn von ca. 1000 \mathfrak{M} abwirft.

Adressen sind unter Chiffre C. A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

!!! Gesuch !!!

Ein anständiger Geschäftsmann in einer größeren Stadt Sachsens, welcher ein Commissions-Geschäft in bester Lage der Stadt hat, wünscht noch einige courante und rentable Artikel zum Verkauf in Commission zu haben.

Hierauf Reflectirende bittet man gefälligst unter A. A. No. 458 poste restante Glauchau franco niederzulegen.

In einem Lackirgeschäft wird ein **Lackirer** zur Leitung des Geschäfts, am liebsten verheirathet, sofort gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse poste restante Erfurt unter Chiffre R. A. S. franco niederzulegen, um die nähern Bedingungen sodann entgegen zu nehmen.

Ein Geschäftsfreund von mir in Plauen wünscht zum baldigen Antritt einen unverheiratheten jungen Mann, **der in der Gärtnerei erfahren sein muß** und sich willig andern häuslichen Arbeiten mit unterzieht; neben freier Wohnung und Kost wird angemessener Lohn und gute Behandlung zugesichert. Solide Bewerber, die zuverlässige Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit und Brauchbarkeit beizubringen vermögen, wollen sich bei mir melden und es haben sich solche alsdann bei freiem Reise-gelbe persönlich vorzustellen.

Leipzig.

Samuel Ritter
im großen Reiter.

Gesucht.

Zum Lesen der „Allgemeinen Augsburgers Zeitung“ wird noch ein oder zwei Theilnehmer gesucht. Das Nähere Königsplatz Nr. 9 im Hofe 2 Treppen bei Beyer.

Lehrling = Gesuch.

Ein Knabe achtbarer Aeltern, welcher Lust hat die Stahl- und Kupferdruckerei zu lernen, findet Gelegenheit dazu in der Kunst-anstalt von **Alexander Alboth**, Magazingasse Nr. 11 b.

Ein kräftiger Bursche, der Zeugnisse seiner Brauchbarkeit beibringen kann, 17 bis 19 Jahre alt, von auswärts, findet sofort Dienst bei **B. Mühlig**, Burgstraße Nr. 5. Zu melden nur in den Stunden Vormittags 10 bis 12 und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Zwei kräftige Haddreher

finden dauernde Beschäftigung bei
Koch & Co., Wiesenstraße Nr. 27.

Gesucht. Jungen Mädchen wird das Puzmachen in 1, das Schneidern in 3 Mon. erlernt Burgstr. 10, 4. Et. vorn heraus.

Junge Mädchen, welche Puz erlernen wollen, können sich melden bei **J. C. Bauermann**, Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Lernende Blumen-Arbeiterinnen werden gesucht von **Wock & Raschke**, Markt Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen Alexanderstraße 1 hohes Parterre rechts.

Zum 1. April wird ein Dienstmädchen gesucht
Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt. Nur solche sollen sich melden Lehmanns Garten 3. Haus parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandtes Mädchen, das für Ref-fermiethung paßt u. Liebe zu Kindern hat, Reichstr. Amtmannsh. 4 Et.

Gesucht wird ein junges Mädchen in Dienst zur Gold-spinnerei Grimma'sche Straße 31 im Hof rechts 4 Treppen.

Ein Kindermädchen,

zuverlässig und gut empfohlen, wird gesucht Brühl Nr. 74, 2. Etage.

Gesucht wird 1. April ein in der Küche bewandertes Mädchen. Näheres Dresdn. Str. der Post gegenüber am Obststand bei Böhme.

Gesuch. Ein junger Mann, der 8 Jahre als vereideter Protokollführer in Separations-Sachen fungirte, namentlich aber auch im Rechnen tüchtig ist und sehr gute Atteste vorlegen kann, sucht jetzt unter den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen in ähnlicher Branche. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. O. K. gefälligst niederzulegen.

Ein praktisch geübter, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertrauter **Buchhalter** (in den dreißiger Jahren) sucht bestens empfohlen entweder zeitweise oder wo möglich **dauernd** unter mäßigen Ansprüchen irgend eine **Anstellung**. Der Antritt kann zu bevorstehender Messe oder unter Umständen sofort erfolgen. Etwas gütige Offerten unter Adr. A. R. 22 in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Derselbe unterzieht sich auch jeder andern Arbeit.

Gefällige Adressen beliebe man unter J. K. # 8 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann, der in kurzem seine Militärzeit beendet, sucht einen Posten als Markthelfer. Geehrte Principale werden gebeten, Adressen S. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher bei der Cavallerie gestanden hat, an strenge Ordnung gewöhnt ist, sucht einen Posten als Kutscher, Reitknecht oder Hausknecht.

Geehrte Herrschaften wollen die Güte haben, werthe Adressen Frankfurter Straße Nr. 64 parterre niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, welcher sich keiner Arbeit scheut, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht, gestützt auf die Empfehlungen seiner Principale, eine Stelle als Markthelfer. Nähere Auskunft wird Herr Böhre im Schuh-machergäßchen zu ertheilen die Güte haben.

Ein Bursche, der zu Ostern die Schule verläßt und im Rechnen und Schreiben bewandert ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Laufbursche. Näheres Schützenstraße Nr. 17 im Kohlengeschäft.

Eine junge, schon mehrfach geübte Dame aus gebildeter Familie, gegenwärtig hier wohnend, sucht von 1. Juli an in einem hiesigen Hause eine Stellung als **Lehrerin** für französische, englische und italienische Sprache, so wie für Clavier und Gesang oder auch als **Gesellschafterin**. Empfehlende Auskunft über dieselbe zu ertheilen sind bereit Hr. Pastor Michaelis, Frankf. Str. 76, u. Hr. E. M. Sauer, Lehrer an der öffentlichen Handelsschule.

Eine Schneiderin sucht in Familien Beschäftigung.
Dresdner Straße 56, 4 Treppen.

Ein junges älternloses anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame zur leichten häuslichen Arbeit. Weststraße 25, 2 Treppen links.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche schon größern Wirthschaften selbstständig vorgestanden hat, sucht Veränderung halber zum 1. Mai oder Juni eine entsprechende Stellung oder die Führung einer Wirthschaft bei einem allein stehenden Herrn oder Dame zu übernehmen, sei es hier oder auf dem Lande; gute Zeugnisse und mündliche Empfehlungen werden zugesichert, humane Behandlung wird Allem vorgezogen. Reflectirende Herrschaften wollen sich gef. an den jetzigen Principal, Rathsziegelei Frankfurter Straße Nr. 43/3, wenden.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder auch als Erzieherin und Gesellschafterin für ein oder zwei Kinder. Man bittet Adressen niederzulegen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt, Stand am Brunnen.

Ein gut empfohlenes Mädchen von auswärt, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Frankfurter Straße 62, Seitengebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Platten und Nähen geübt ist, sucht Stelle als Jungemagd oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Mühme. Zu erfragen beim Hausmann Königsplatz Nr. 19.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. April für Kinder und häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 43 bei Frau Betzer.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit; gute Atteste stehen ihr zur Seite. Man bittet zu erfragen Petersstraße 7, 1 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Näheres Petersstraße 24 bei Mad. Heinicke.

Ein sehr solides Mädchen hiesiger Aeltern sucht für die Dauer der Messe einen Posten. Reichstraße 43 beim Hausmann 1 Tr.

Ein junges, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Der Antritt kann sofort, auch später erfolgen. Näheres Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Kinder oder auch für häusl. Arbeit. Zu erfragen Eisenstr. 8, Hof 1 Tr.

Ein Dienstmädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April einen anständigen Dienst. Zu erfahren Brühl 23, 3. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, mit besten Zeugnissen, im Kochen, Nähen u. Platten erfahren, sucht zum 1. Mai oder auch zum 15. April, da ihre Herrschaft Leipzig verläßt, einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Gef. Adressen werden Münzgasse Nr. 18, 2. Etage erbeten.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst zum 1. April. Zu erfragen Hainstraße Nr. 16 im Fleischwaarengewölbe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht Verhältnisse halber zum 1. April eine Stelle, am liebsten in einem Gasthaus oder Hotel als Stubenmädchen, oder auch, weil sie sich keiner Arbeit scheut, zur Gehülfin der Hausfrau. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Gastwirth Müller, Raundörfchen Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht bei anständiger Herrschaft für Kinder und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 31 im Posamentiergewölbe.

Eine junge kräftige reinliche Frau sucht Arbeit für Waschen und Scheuern, kann auch für die Messe in der Küche mit bestehen. Gefällige Adressen bittet man unter N. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ordentliche junge Frau sucht zum 1. April Aufsichtung nahe der Dresdner Straße. Kreuzstr. 6 im Hofe 2. Thür.

In der Nähe des Petersthores wird ein Garten zu miethen gesucht. Gefällige Offerten erbittet sich Heinrich Seyffert, Reichstraße Nr. 38.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis d. J. in der Gegend vom Theater bis zum Petersthor, entweder an der Promenade oder daran angrenzenden Stadttheilen eine erste oder zweite Etage mit Garten zu dem Preise von 300 bis 350 Thlr. Adressen erbittet man unter A. F. in der Expedition d. Bl.

Von einer Herrschaft, welche sich nur in den 5 Wintermonaten in Leipzig aufhält, wird eine geräumige Wohnung für das ganze Jahr und auf eine längere Reihe von Jahren, von Michaelis, auch von jeder beliebigen Zeit früher ab zu miethen gesucht. Adr. bittet man gef. an das Localcomptoir, Hainstr. 21, 2. St. abzug., woselbst das Näh. mitgetheilt wird.

Gesucht wird von kinderlosen pränumerando zahlenden Eheleuten ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör. Adr. abzugeben bei den Herren Gebrüder Baumann.

Ein arbeitsames Mädchen sucht eine Schlafstelle Frankf. Straße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten.

Ein Nicolaistraße Nr. 4 belegenes schönes Gewölbe mit eingerichteten Regalen ist für die Ostermesse zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kartenfabrikant J. G. Schulze.

Zwei Niederlagen und kleines Contor, anstoßend, sind für nächste Messe und auch später zu vermieten. Die Niederlagen dürften sich hauptsächlich für Rauchwaarenhändler eignen und befinden sich in Eschmanns Hause. Preis pr. Messe 100 \mathcal{R} . Reflectanten wollen sich mit Hrn. Adv. Eschmann benehmen.

Messvermietung.

Zu vermieten ist ein helles freundliches nobles Zimmer nebst Schlafgemach Ritterstraße Nr. 39 bei L. Nische.

Messvermietung. Hainstraße Nr. 13, 2. Etage vorn heraus zwei Stuben mit Schlafbehältniß.

Ein Gartenhaus, (lange Straße), enthaltend 4 Stuben nebst mehreren Kammern, ist zu Johannis an eine anständige Familie zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 36.

Zu vermieten ist zu Michaelis auf dem Neumarkt eine große 2. Etage als Geschäftslocal oder Wohnung, desgl. zu Johannis eine 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, Preis 230 \mathcal{R} , desgl. in der Tauchaer Straße eine 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, Preis 300 \mathcal{R} und sofort zu beziehen, desgl. zu Johannis in der Weststraße eine 1. u. 2. Etage, jede besteht aus zwei 2fenstrigen, zwei 1fenstrigen Stuben, Küche, Kammer und Zubehör. Näheres im

Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist pr. 1. Juli Weststraße Nr. 39 die dritte Etage im Preise von 270 Thlr. — Das Nähere daselbst von früh 10 Uhr ab.

Zu vermieten ist in der Marienvorstadt eine fein meubl., freundlich gelegene Garçonwohnung. Das Nähere Schützenstraße, Café Härtel.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder 2 Herren lange Straße Nr. 43.

Zu vermieten ist sofort an Herren eine freundliche meubl. Stube nebst Schlafbehältniß Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Ein nettes Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten und zum Ersten zu beziehen Blumengasse Nr. 3b, hohes Parterre.

Eine Stube mit Schlafkammer, messfrei, ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Halle'sche Straße 15, 1 Tr. im Hof.

Eine messfreie, 2fenstrige, meublirte Stube ist zu vermieten im großen Blumenberg 3. Etage links.

Ein großes freundl. Zimmer mit hellem Cabinet ist ohne Meubles in ruh. anständ. Wohn. zu verm. Reich. G., Dorotheenplatz 8, 2 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Laufburschen oder für ein Mädchen, das ihr Bett hat, Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, sofort oder auch zum 1. t. M. große Windmühlenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Thomastgäßchen Nr. 7, im Hofe 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 39, drei Treppen im Hofe.

Die Brandbäckerei

empfeht Spriskuchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffee-kuchen, wozu freundlich einladet G. Gentschel.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 \mathcal{R} in und außerm Hause.

Restauration zum gr. Joachimsthal, Gainsstraße Nr. 5,
empfehlen Nürnberger von Kurz und leicht Bayerisches (Blankenberger bei Hof) & Seidel 1 1/2 % als vorzüglich. **Robert Reithold.**

Vereins-Bierbrauerei. Heute thüringer Topfbraten mit Klößen. **H. Zierfuss.**

Heute Abend ladet zu **Plinsen** ergebenst ein **A. Jummel, Peterstr. 1.**

Burgkeller. Heute Abend **Karpfen polnisch** mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet **W. Worenz.**

Rebhuhn mit Sauerkraut nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt heute **F. Trietschler, Peterstraße.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag **Schlachtfest**, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. Zäncker, Thonbergstraßenhäuser 54.**

Heute Schlachtfest, Mittag und Abend frische Blut-, Leber- und Bratwurst. NB. Für ein Töpfchen ausgezeichnetes Lagerbier ist bestens gesorgt. Zugleich empfehle ich täglich einen guten kräftigen **Mittags-** **Carl Fischer, Tauchaer Straße 14.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. F. Zieger, Kaffeebaum.**

Schlachtfest für heute, wozu höflichst einladet **Friedrich Keil, Universitätsstraße.**

Heute Schlachtfest, dabei ein ff. Töpfchen Lagerbier, wozu freundlichst einladet **J. G. Mucker, Johannisgasse Nr. 21.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Stadt Gotha. Heute Abend ladet zu **Pöfelschweinsrippchen** mit Klößen nebst einem Glas ausgezeichnetem bayerischen Bier ergebenst ein **Julius Rost.**

Heute **Abend Schweinsknochen** mit Klößen bei **Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Heute früh **Speckfuchen, Bouillon, Bier extra f.** **Carl Weinert, Universitätsstr. 19.**

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer am Neumarkt 11.**

Morgen **Schlachtfest**, früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer, gr. Fleischergasse 7.**

Morgen Schlachtfest bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Jacobs Restauration, Promenadenstr.,

ladet heute zu **Schlachtfest**, früh Wellfleisch und Abends Brat- und frische Wurst mit Sauerkraut ergebenst ein. Das Bier ff.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Schweinsknochen** mit Klößen u. f. w. freundlichst ein. **L. Meinhard.**

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen** bei **H. Bothe, Hospitalstraße.**

Verloren wurden von einem armen Dienstmädchen von der gr. Windmühlenstr. über den Hofplatz bis nach der Antonstraße zwei bunte Frauenröcke. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen Dank und Belohnung gr. Windmühlenstr. 32 part. abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend in der 4. Stunde ein Portemonnaie mit Geld, darunter befanden sich einige fremde Münzen, von der Schützenstraße bis Ritterstraße.

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 20, 4 Treppen rechts.

Gefunden wurde ein goldner Uhrenschlüssel. Abzuholen Nicolaisstraße Nr. 45, 2. Etage.

Geld ist gefunden worden. Wer sich legitimirt, kann sich melden Hôtel de Pologne 5 Treppen bei Mad. Naundorf.

Rosa, Blau, Grau!

Nicht gesehen. — Ich soll Sie also durchaus nicht kennen lernen? — **V. P.**

Herrn Bacc. jur. **Ha e ypollon de e en** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste **das Töppel.**

Es gratulirt dem Fräulein **Emma Kaufmann** zu ihrem Wiegenfeste von ganzem Herzen **B. L.**

Dem Fräulein **Emma Kaufmann** gratulirt zum Geburtstage, daß das ganze Naundörfschen zittert, na da denke e bissel nach. **W.**

Ihrem lieben **A..... C...** gratulirt zu seinem Wiegenfeste von ganzem Herzen **seine treue Miene.**

Es gratulirt dem Herrn **J. Wunsch** zum 24. Lebensjahre von ganzem Herzen **C. A.**

Es gratulirt Herrn **Julius Wunsch** zu seinem 24. Wiegenfeste von ganzem Herzen ein donnerndes Hoch, na nu rathe mal.

*in ac 8 - 5 * new Lpm 2 Jrs.*

Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 27. März Abends 1/2 8 Uhr im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses. Freier Eintritt für alle erwachsene Mitglieder der Gemeinde. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Heute am 26. März 1860 in der Leinwandhalle: **Vereinsangelegenheiten. — Fragekasten. Der Vorstand.**

Riedelscher Verein.

Morgen Mittag 12 Uhr in der Thomaskirche Probe für Solostimmen, Chor u. Orchester (Orchester 11 Uhr). Die Sängerbilletts sind vorzuzeigen. Wer noch kein Sängerbillet erhalten haben sollte, wolle sich ein solches gef. Neumarkt 9, 2 Treppen abholen.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1860.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7½ Ngr.							
Erwachsene:	I., 2. u. 3. Classe (Abends)	7—9	7—9	7—9	7—9	7—9	11—1
	Vorturner und 1. Classe allein			7—9			7—9
Kinder:	Knaben			5—7			5—7
	Mädchen			3—5			3—5
Privatübungen.							
Erwachsene:	Männer (monatl. Beitrag 15 Ngr.)						
	(Morgens)	7—8		7—8		7—8	10—12
Kinder:	I. Bürgerschule			10—12			10—12
	II. Bürgerschule		10—12			10—12	
	III. Bürgerschule	4—6			4—6		
	Raths- u. Wendler'sche Freischule		4—6			4—6	
	Realschule	11—12			11—12		
	Waisenknaben	3—4				3—4	

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschen die bisherigen weißen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen weißen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir noch ganz besonders um Beherzigung der in der Turnhalle angeschlagenen „Aufforderung zur Bildung fester Riegen“ unter Hinweis auf die darin hervorgehobenen Vorzüge derselben.
Leipzig, den 26. März 1860. Der Turnrath.

D. G. 6½ Uhr Vortrag. Einiges aus Melanchthons Leben.

Medizinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag des 27. März um 6 Uhr Abends Sitzung.

Einladung

zu den allgemeinen Prüfungen im Nicolai-Gymnasium am 27., 28. und 29. März von 8—11 und 2—5 Uhr

durch das Lehrer-Collegium.

Allen Denen unsern herzlichsten Dank für die ehrenvolle Begleitung und Ausschmückung des Sarges durch Blumen unserer guten Mütter.

Besonders aber danken wir dem Herrn Pastor Valentiner für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.
Leipzig, den 24. März 1860.

Eduard Dentschel und die übrigen Hinterlassenen.

Berichtigung. In Nr. 55 S. 1239 in der Anzeige des Herr Prof. Dr. Luthardt soll es heißen: in der Restaur. des Hrn. J. G. Hemming gesammelt.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, v. 11 bis 1 U. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- d'Agoby, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
- Bollmann, Kfm. n. Frau a. Hamm, Palmbaum.
- Baummann, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
- Becker, Kfm. a. Augsburg, Stadt Hamburg.
- Born, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Born, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
- Böhmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., g. Hahn.
- v. Bloch, Hauptm. a. Potsdam, H. de Bologne.
- Busch, Leut. a. Lausitz, Stadt Dresden.
- Bögnert, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
- Centner, Eisenhütten-Inspr. a. Reichen, Stadt Dresden.
- Caro, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Hamburg.
- Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, und
- Einborn, Kfm. a. Pforzheim, Palmbaum.
- Freitag, Gymnas.-Lehrer a. Plauen, St. Hamb.
- Frommelt, Kfm. n. Fr. a. Saugen, St. Wien.
- v. Gallois, General a. Erfurt, H. de Bologne.
- Frida, Kfm. a. Sangerhausen, Lebe's H. garni.
- Göb. Techniker a. Halle, Stadt Wien.
- Güthert, Baumstr. a. Spandau, schwarzes Kreuz.
- v. Glizina, Major d/D., Regt. a. Weidewitz, Stadt Dresden.
- v. Gaster, Kammerjunker a. München, St. Rom.
- Geigenmücke, Landw. a. Ottengrün, und
- Gallerei, Grubenbes. a. Halle, Palmbaum.
- Hoffmann, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
- Hanffängl, Hofrath n. Familie a. München, Hotel de Baviere.
- Höber, Agent a. Zwickau, goldner Hahn.
- Heeder, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- v. Hühne, Kreis-Ober-Sensdarm a. Saugen, Münchner Hof.
- Jäger, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
- Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Jacobi, Eisenbahndirektor, a. Reichen, St. Dresden.
- Klopfer, Kfm. a. Rannheim, Stadt Hamburg.
- Kästner, Amtm. a. Gotha.
- Krämer, Kfm. a. Dornburg a/S., und
- Krause, Kfm. a. Düren, Palmbaum.
- Kiesel, Hopfenhdlg. a. Gmelichen, gold. Anker.
- Kleypig, Privatm. a. Leipzig, schwarzes Kreuz.
- Klempner, Kfm. a. Wittenberg, Hamburger Hof.
- Kop. Kfm. a. Chemnitz, und
- Kraus, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Ludwig, Kfm. a. Plauen, Stadt London.
- v. Limann, Justizrath a. Stolpe, H. de Bav.
- Leiner, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Löffler, Tischlermstr. a. Dessau, schwarzes Kreuz.
- Lehmann Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn.
- Rehner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Reisner, Priv. a. Radegast, Hotel de Prusse.
- v. Rositz, Ballwiz, Graf, Leut. a. Lausitz, Stadt Dresden.
- Pollack, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
- v. Podewils, Landrath a. Gumbinnen, H. de Bav.
- Preidler, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.
- v. Reikowiz, Freiherr, Oberst-Leut. a/D., Regt. a. Podewitz, und
- v. Reikowiz, Port.-Junker a. Berlin, St. Dresden.
- Ritter, Kfm. a. Glauchau, Stadt Rom.
- Rapp, Kfm. a. Plauen, Stadt London.
- Stork, Kfm. a. Chemnitz, und
- Saling, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Schmidt, Rent. a. Elbzig, und
- Scharneke, Frau a. Halle, Lebe's Hotel garni.
- Siebert, Ober-Inspr. a. Hamburg, und
- Schüttel, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
- Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Bologne.
- Schmidt, Kfm. v. Hannover, grüner Baum.
- Schmidt, Privatm. a. Dresden, St. Dresden.
- Selten, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Werge, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
- Wirthgen, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Wittner, Kfm. a. Grimmschau, goldner Hahn.
- Wagner, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Bologne.
- Werth, Frau a. Stettin, Restauration der Berliner Eisenbahn.
- Zimmermann, Kfm. a. Nordhausen, Hotel de Prusse.
- Zeno, Hölzcommis a. Thüngen, St. Hamburg.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.